

Kurzberichte aus Österreich und aller Welt

LINZ

Bürgermeister Hillinger gab im September einen Empfang für die Teilnehmer an der 14. Arbeitstagung der **Internationalen Arbeitsgemeinschaft Donauforschung**. Bei seiner Begrüßungsansprache stellte er fest, daß die Donau das Bundesland Oberösterreich in der gleichen Güteklasse verläßt, wie sie hereinfließt, und belegte mit konkreten Angaben die Bemühungen der Stadt Linz um die Erfassung und Klärung ihrer Abwässer.

ÖBERÖSTERREICH

Am zweiten Tag der **Wirtschaftswissenschaftlichen Tagung** in Bad Ischl fand eine Diskussion in aufgeteilten Arbeitskreisen statt, wobei die Vielzahl der Komponenten, die bei der Lösung des Problems „**Umweltschutz**“ mitspielen, aufgezeigt wurden. Es wurde hervorgehoben, daß die Wirtschaft nicht allein zur Lösung in der Lage sei, sondern eine soziale Wirtschaft eingreifen und mithelfen muß, bei der auch die **biologische Forschung** einen ganz bedeutenden Faktor darstelle.

Eine **Ringkanalisierung** ist zur Lösung der Abwasserfrage im Mondsee-Attersee-Einzugsgebiet vorgesehen. Die Reinigung der Abwässer soll in einer **Großkläranlage** an der Ager unterhalb von Lenzing besorgt werden (sh. Wasserblüte im Mondsee).

Der **Traunfall in Roitham**, seit jeher ein Naturdenkmal, **droht ab 1972 seine Sehenswürdigkeit zu verlieren**: Durch den Ausbau des Elektrizitätswerkes muß künftig etwa doppelt soviel Wasser wie bisher für den Turbinenbetrieb abgeleitet werden. Dies könnte zur Folge haben, daß der Traunfall bei Niederwasser völlig trockengelegt würde.

Die **Einrichtung eines Naturparkes** im subalpinen Gelände **Windischgarsten**, dessen Plan durch das Naturschutzbüro Dr. Stoiber, Linz, erstellt worden ist, wäre eine bedeutende Angelegenheit. Das vorgeschlagene Gebiet erstreckt sich nördlich der Pyhrnbahn und ist noch völlig bäuerlich kultiviert, verfügt über viel Wald, wunderschöne Wiesen, seltene Pflanzen, Wanderwege mit wechselndem Niveau — und die bizarren Felsgebilde der „Schreckensteine“. Die verkehrsmäßige Erschließung wäre sehr günstig, weil in unmittelbarer Nähe, aber ohne jede Störung für das Gebiet selbst, die Pyhrnstraße vorüberführt. Jedenfalls bedeutet es für einen Bereich, der sowohl dem Ausflugsverkehr als auch dem Erholungszweck im Ort dient, eine echte Attraktion, einen Naturpark zu besitzen — und

für die Grundeigentümer keine Belastung!

NIEDERÖSTERREICH

Ein „**Altersheim**“ für Pferde wurde in Böheimkirchen, rund 60 km westlich von Wien, errichtet. Auf dem „Sonnenhof“ finden ausgediente Pferde ihren Gnadenhafer.

ÖSTERREICH

Die **beachtliche Nahrungsmittelmenge** von mehr als 700 kg geht jährlich durch den Magen jedes Österreicherers. In dieser Zahl ist auch der Weinkonsum inbegriffen. Rechnet man noch den Konsum von Bier und kohlesäurehaltigen alkoholfreien Getränken hinzu, kommen pro Kopf der Bevölkerung etwa 900 kg Nahrung.

800 Bienenköniginnen wurden heuer aus Österreich in die Sowjetunion exportiert. Die inländische **Honigernte** beträgt heuer infolge des viel zu heißen Sommers nur etwa **2000 Tonnen** gegenüber dem langjährigen Jahresdurchschnitt von 6000 Tonnen. Die **Horste der in Österreich lebenden Steinadler** wurden auch im vergangenen Sommer gewissenhaft **kontrolliert**. Die Zählung ergab 26 sichere und 12 weitere, wahrscheinlich besetzte Horste. Aber nur aus 21 Horsten sind die Jungen tatsächlich ausgeflogen. Der Steinadler gehört zu den 28 Vogelarten, die als „besonders bedroht“ bezeichnet werden.

Am 21. Oktober 1971 unterzeichneten die Landeshauptleute Kärntens, Tirols und Salzburgs im Rahmen eines Festaktes gemeinsam die **Ver einbarung zur Errichtung des österreichischen „Nationalparks Hohe Tauern“**. Dieser erstreckt sich im Land Kärnten auf Gebiete der Glocknergruppe, der Schobergruppe, der Goldberggruppe und der Ankogelgruppe. Im Land Salzburg werden die Reichenspitzgruppe, die Venedigergruppe, die Granatspitzgruppe sowie ebenfalls die Gebiete des Glockners, Goldbergs und Ankogels berührt. Tirol ist am Nationalpark durch die Lasörlinggruppe, die Riesenfernergruppe und die Venediger-, Granatspitz-, Glockner- und Schobergruppe beteiligt. Zur Förderung und Unterstützung des Nationalparks wird eine eigene „Nationalpark-Kommission Hohe Tauern“ eingerichtet, für die die vertragsschließenden Länder je drei Mitglieder abstellen.

Den größten Schaden in der Forstwirtschaft verursachte im vergangenen Jahr die **Fichtenblattwespe**, die hauptsächlich in Oberösterreich und der Steiermark auftritt. 20.000 Hektar Wald wurden befallen. Die immer stärker durchgeführte Umwand-

lung ursprünglicher Mischwälder in reine Fichtenbestände begünstigt die Entwicklung dieses Schädlings außerordentlich.

ENGLAND

Ihren Beitrag zum Kampf gegen die Umweltverschmutzung leisten auch die Fährschiffe, die 50mal am Tag den Ärmelkanal durchqueren. Die bisher verwendeten Tee- und Kaffee-Plastikbecher wurden zu Tausenden ins Wasser geworfen und trieben auf dem Meer. Nun verwendet man Papierbecher, die sich selbst zersetzen und rasch auf den Grund absinken.

Von der **schlimmsten Katastrophe** in der Geschichte der Taubenflugwettbewerbe sind die britischen Brieftaubenzüchter betroffen worden: Rund **20.000 Brieftauben** wurden in Mittelengland abgelassen und keine einzige ist in ihren heimatlichen Schlag zurückgekehrt. Der Wert der verschollenen Tauben wird mit umgerechnet rund 15 Millionen Schilling beziffert.

HOLLAND

Quallen mit überdurchschnittlich großem Durchmesser, wie man sie in Holland noch niemals beobachtet hatte, wurden durch den Ostwind an den Strand der Nordseeküste getrieben. Allein in Zandvoort mußten sich an **einem Tag 2500 Menschen**, die mit den Quallen in Berührung gekommen waren, ärztlich behandeln lassen.

ITALIEN

Lilli, die Promenadenmischung, wurde zum „**treuesten Hund von Genua**“ gewählt. Sie teilt ihr Brot mit den Vierbeinern, die kein Zuhause haben. Täglich trägt sie einen Teil ihres Futters zu jener Straßenkreuzung, wo sie vor zwei Jahren selbst hungrig hockte, bevor sich ein Tierfreund ihrer annahm.

In einigen europäischen Ländern, namentlich in Italien, spricht man von einer **Schlangengefahr**. Die Vipern finden heute viel leichter reichhaltige Nahrung. Außerdem sind in vielen Gebieten infolge der Landflucht die einst bestellten Felder verwildert, und das nachwachsende Gestrüpp eignet sich ideal für Schlangennester.

Erstmals in der italienischen Rechtsgeschichte **verurteilte ein Gericht in Triest drei Schiffskapitäne wegen Verschmutzung der Umwelt** zu umgerechnet 20.000 Schilling. Laut Anklage haben sie bei der Reinigung des Laderaumes ihrer Schiffe das Hafenbecken von Triest verschmutzt und damit gegen ein 1965 erlassenes Gesetz verstoßen, welches das Ablassen von schmutziger Flüssigkeit in das Meerwasser verbietet.

SCHWEDEN

Am frühen Morgen des 6. September begannen im südlichen „Norrland“ Schwedens die großen alljährlichen **Elchjagden**. Nicht weniger als 30.000 Elche sind heuer zum Abschluß freigegeben worden. Mindestens 1500 Exemplare fallen jährlich dem Massenmörder Auto zum Opfer. Man schätzt, daß der Elchstamm Schwedens an die 150.000 Tiere umfaßt. Das Durchschnittsgewicht des Elches liegt bei etwa 180 Kilogramm und sein Wert wird mit 1500 Kronen angegeben. So gerechnet, ergibt die Jagd also 5,5 Millionen Kilo Fleisch mit einem Wert von 45 Millionen Kronen.

USA

Jeder der 210 Millionen US-Bürger

„produziert“ pro Tag 2,52 Kilogramm Müll. Diese Tatsache entnimmt man einem soeben in Washington erschienenen Buch „**Wie wir leben und atmen: Herausforderung unserer Welt**“.

„Die rote Flut“, ein Phänomen, das schon im Altertum bekannt war, hat zu einem Massenfischsterben an der Westküste Floridas geführt. Grund dafür sind mikroskopisch kleine Planktonorganismen aus der Familie der Peridineen, die eine Wasserblüte hervorrufen, welche tierisches Leben in ihrer Umgebung erstickt.

NATUREREIGNISSE UND NATURKATASTROPHEN IM IN- UND AUSLAND

Die **Trockenheit** des Herbstes wirkte sich besonders im Mühlviertel un-

günstig aus: In manchen Gemeinden mußte das Wasser mit Tankwagen herangeholt werden. Der Pegelstand der Donau war der niedrigste seit zehn Jahren (Linz: 49 cm). Die große Dürre hatte an vielen Stellen schon dazu geführt, daß das ausgesäte Getreide nicht oder nur unregelmäßig austrieb.

Der **Taifun** „Trix“ hat in Japan 34 Todesopfer gefordert und 110 Häuser zerstört. Am schlimmsten betroffen wurde die japanische Insel Kjuschu. Das bengalische Küstengebiet Indiens wurde durch einen schweren **Wirbelsturm** und eine darauffolgende **Flutwelle** verwüstet. Rund 10.000 Menschen sollen getötet worden sein — etwa 2 Millionen werden vermißt.

Veranstaltungen

Öffentliche Vorträge und Exkursionen der Volkshochschule Linz in Zusammenarbeit mit der Naturkundlichen Station der Stadt Linz.

Ab 10. Jänner

Mineralien-Abende in der Naturkundlichen Station

Dipl.-Ing. Karl Götzendorfer und Rudolf Planitzer

Montag, 18.30 bis 20 Uhr, 14täglich

Naturkundliche Station, Roseggerstraße 22

Ab 12. Jänner

Mikroskopie-Abende in der Naturkundlichen Station

SR Dr. Hans Grohs

Zeit nach Vereinbarung, 14täglich

Naturkundliche Station, Roseggerstraße 22

Ab 17. Jänner

Sternabende im Botanischen Garten

OAR Emmerich Schöffel

Montag, 19 bis 21 Uhr, 14täglich

Botanischer Garten, Roseggerstraße 20

Ab 20. Jänner

Gartengestaltung

AR Ing. Sigurd Lock

Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, 14täglich

VHS II/26

Ab 24. Jänner

Aus der Welt der Steine

Dipl.-Ing. Karl Götzendorfer

Montag, 18.30 Uhr, 3 Abende

Urfahr, JS

Ab 27. Jänner

Laubbäume

SR Dr. Hans Grohs

27. 1. Mensch und Baum in Sage, Mythos und Brauchtum

10. 2. Ist der Baum unsterblich? Die Lebensdauer der Bäume und ihre Organe

24. 2. Die Roßkastanie und der Universalbaum in der Biologie der Pflanzen

9. 3. Die Fruchtbäume unserer Land-

schaft: Birne, Apfel, Kirsche,

Zwetschke, Nuß

23. 3. Typische Laubbäume unserer heimischen Wälder

13. 4. Naturschutz und Wald „Die grüne Front“

Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr, 14täglich

VHS II/28

Naturfahrten

Hirschfütterung: Bayerische Ramsau

Leitung: Hofrat Dir. Prof. Richard Hemmelmayr

Sonntag, 23. Jänner 1972; Abfahrt von VHS: 7.30 Uhr

Hirschfütterung: Donnersbachwald

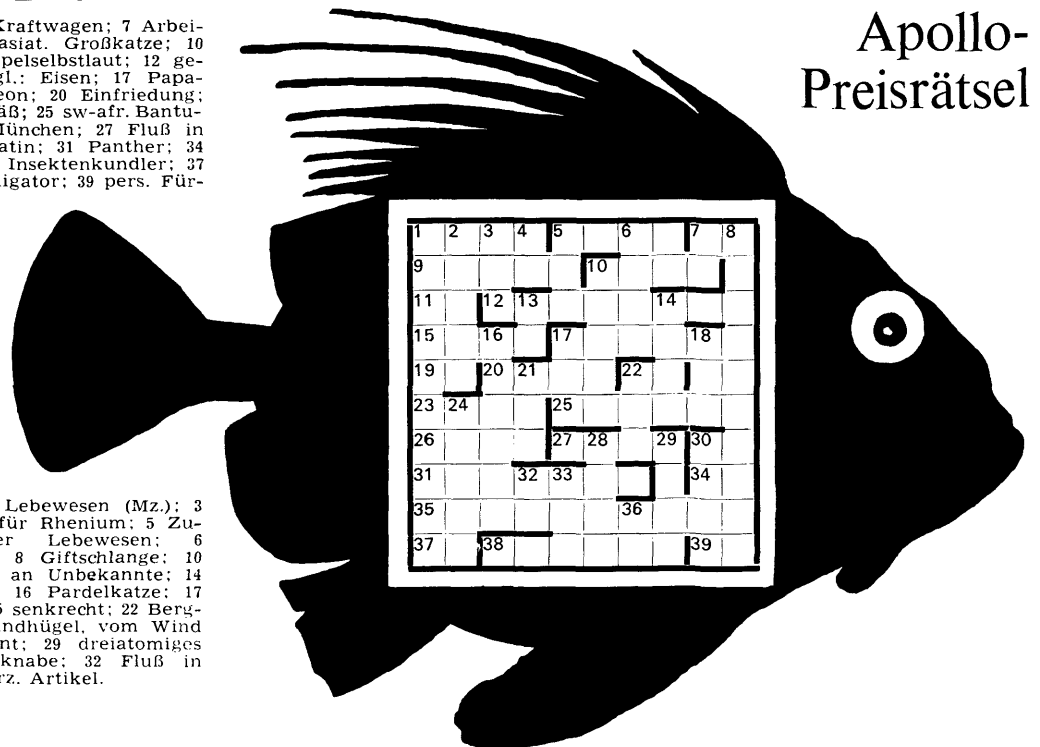
Leitung: Hofrat Dir. Prof. Richard Hemmelmayr

Sonntag, 13. Februar 1972; Abfahrt von VHS: 6.30 Uhr

Nähere Anfragen: VHS-Kursprogramm oder Tel. 23 447

Waagrecht: 1 Singvogel; 5 Kraftwagen; 7 Arbeiterkammer (abgekürzt); 9 asiat. Großkatze; 10 Blätter der Bäume; 11 Doppelselbstlaut; 12 gehörntes Steppentier; 15 engl.: Eisen; 17 Papageienart; 19 Symbol für Neon; 20 Einfriedung; 22 pers. Fürwort; 23 Blutgefäß; 25 sw-afr. Bantustamm; 26 Jahrmärkte in München; 27 Fluß in Spanien; 30 Symbol für Platin; 31 Panther; 34 Atmosphäre (abgekürzt); 35 Insektenkundler; 37 Symbol für Rhenium; 38 Alligator; 39 pers. Fürwort

Senkrecht: 1 Greifvogel; 2 Lebewesen (Mz.); 3 türkischer Titel; 4 Symbol für Rhenium; 5 Zusammenfassung verwandter Lebewesen; 6 Mineral; 7 Verhältniswort; 8 Giftschlange; 10 Schlingpflanze; 13 Anschrift an Unbekannte; 14 Wasserstelle in der Wüste; 16 Pardelkatze; 17 Haustier; 18 Tonart; 21 Wie 5 senkrecht; 22 Bergstock in der Schweiz; 24 Sandhügel, vom Wind angeweht; 28 chem. Element; 29 dreiatomiges Sauerstoffmolekül; 30 Edelknabe; 32 Fluß in Italien; 33 Freund (frz.); 36 frz. Artikel.



Apollo-Preisrätsel

1. Preis: Zur Wahl „Kosmos plus minus, vom Atom zum Spiralnebel“; Spende des Ehrenwirth-Verlages München oder „Bildlexikon für die Jugend“; Spende der Buchgemeinschaft Donauland. — 2. Preis: „Moby Dick“; Spende der Buchgemeinschaft Alpenland. — 3. Preis: „Fuchsspur“; Spende der Deutschen Buchgemeinschaft. Alle richtigen Einsendungen, die bis zum 10. Februar 1972 in der Naturkundlichen Station, 4020 Linz, Roseggerstraße 22, einlangen, nehmen an der öffentlichen Verlosung teil. Die Preise können von den Gewinnern dort abgeholt werden.

Gewinner des „Apollo“-Preisrätsels im Heft 25/1971: Gertraud Schnur, 4780 Schärding, Passauer Straße; Manfred Hackl, 4050 Traun, Lillengasse 44; Erich Falkner, 4020 Linz, Unionstraße 117.

Herausgeber: Naturkundliche Station der Stadt Linz; Schriftleitung, und für den Inhalt verantwortlich: Prof. Dr. Hans Grohs. Gestaltung: Christine Ruzicka, beide Linz, Roseggerstraße 22. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt Gutenberg, Linz, Anastasius-Grün-Strasse 6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurzberichte aus Österreich und aller Welt 11-12](#)